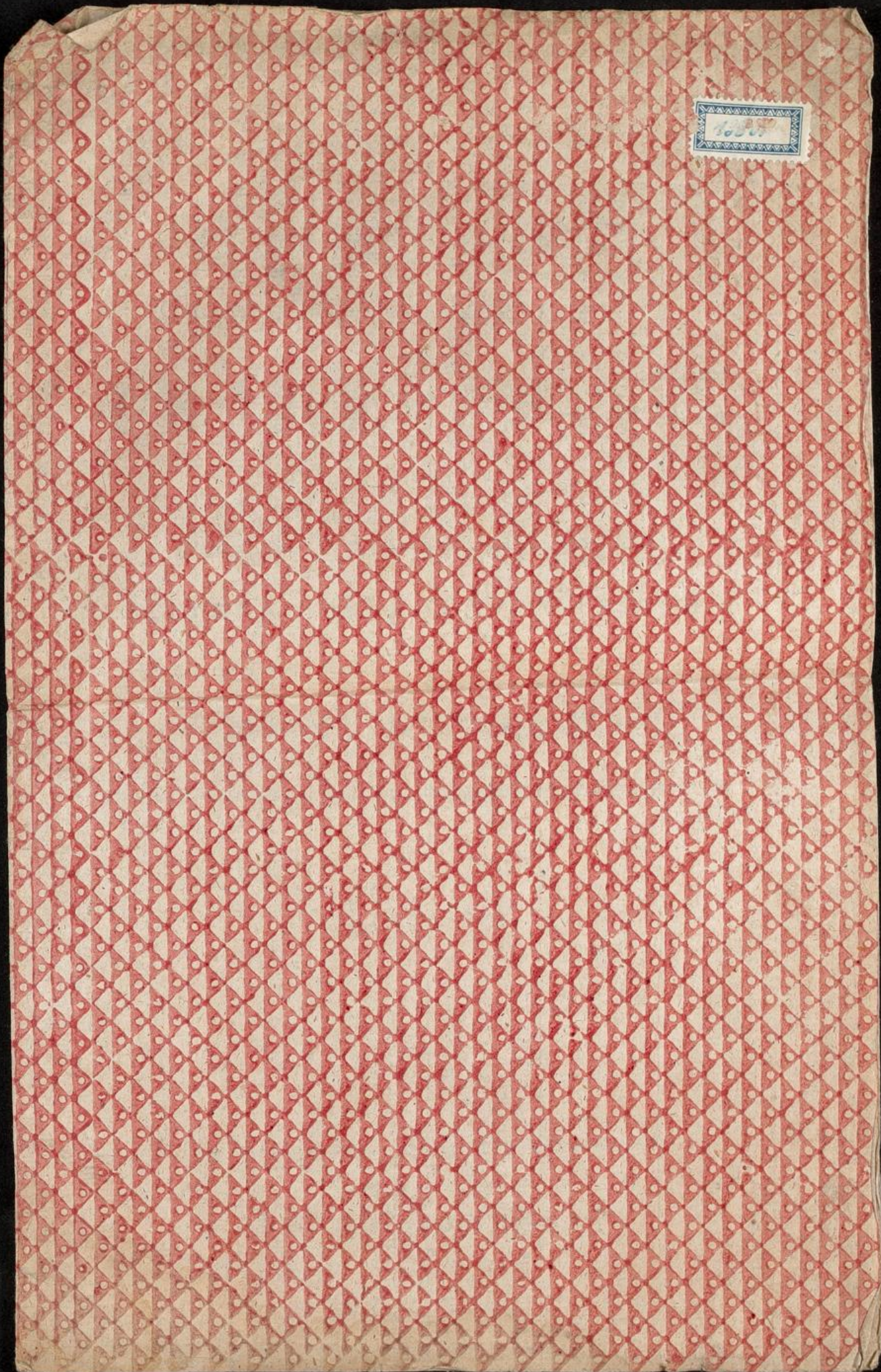




ERWIEDERUNGSREDE
SEINER MAJESTÄT DES KAISERS UND KÖNIGS
FRANZENS DES II.

A L S

DER K. AUCH K. K. RATH UND BÜRGERMEISTER
STEPHAN EDLER VON WOHLLEBEN

AN DER SPITZE DES STADTMAGISTRATS UND DER BÜRGERSCHAFT

HÖCHSTDIESELBEN

BEY DEM FEYERLICHEN EINZUGE AM ROTTENTHURMTHORE BEWILLKOMMT.

Den 16. Januar 1806.

W I E N,
BEY ANTON PICHLER.

Ich danke Ihnen, Bürgermeister! und dem gesammten Magistrate
Meiner Residenz-Stadt für die Beweise der Treue und Anhäng-
lichkeit, welche Sie in so vielen Gelegenheiten gegen Mich und
Mein Haus an den Tag gelegt haben.

Ich wiederhole Ihnen, und der treuen Bürgerschaft, was
Ich bereits gestern öffentlich bekannt machen liefs, und versichere
Sie, daß Ich Ihr Ausharren und Ihre Anhänglichkeit an Mich nie
vergessen werde.

Es ist Mein bestimmter Wille, daß Sie der Bürgerschaft,
als derselben Repräsentanten, diese Meine Gesinnungen wieder-
holt zur Kenntnifs bringen.

Sagen Sie ihr, daß Ich die Wunden wohl kenne, welche ihr die verfloßenen Drangsale geschlagen haben, und daß Ich es als eine Meiner ersten Pflichten ansehen werde, sie zu heilen.

Ich freue Mich in der Mitte einer so braven Bürgerschaft zu leben.

Fahren Sie alle fort, durch Gemeingeist, und Erfüllung Ihres Berufes meine Bemühungen zu erleichtern, und zur Herstellung der gemeinschaftlichen Wohlfahrt thätigst mitzuwirken.

